





# Kritisches Inventar aller Eingriffe

## Berücksichtigt Tastennamen, Intervalle und Noten der Kapitel b5-c8 bis b5-c38

5. September 2024 Johannes Keller

Sämtliche Tasten, Intervalle und Noten, die in der kritischen Lesart korrigiert werden (mit den Tags :obvious-correction, :recommended-correction und :omitted-text).

Legende: # Zeilennummerierung, T Objekttyp (□ Taste, ● Note, □□ Intervall zwischen Tasten, ●● Intervall zwischen Noten), I Objekt-ID, B *libro*, C *capitolo*, »D« :diplomatic, »sh« :regular-shorthand, »C« :obvious-correction, »R« :recommended-correction, »om« :omitted-text, »extd« :extended-key, »qs« :quintenschaukel, »p« :propinqua, »ip« :inverse-propinqua, »¬ip« :avoid-inverse-propinqua, »pp« :propinquissima, »ipp« :inverse-propinquissima, »¬ipp« :avoid-inverse-propinquissima, »ex« :exotic, »¬ex« :avoid-exotic, »7« :septimal, Skala der Intervallgrößen: Markierungen für 1:1 81:80, 128:125, 6:5, 5:4, 3:2, 8:5, 5:3 und 2:1.

#	T	I	B	C	Name (normalisierte Orthographie)		Tags	Kommentar
1	□	35	5	8	[gestrichen]	— 	c	Original: Ċ. Fragwürdige Passage, dieser Tastenname soll ersatzlos gestrichen werden. Dies ist ein folgenloser Eingriff, weil im Text kein Intervall sich auf diese Taste bezieht.
2	□	138	5	9	[Dlasolre secondo]	C♯ 	c om	Wurde ergänzt, im Original steht kein Tastennamen an dieser Stelle.
3	□	162	5	9	Elami terzo	D♯ 	c	Original: »Ffaut secondo in terzo ordine«. Diese Taste soll als Quinte über G♯ funktionieren, muss deshalb <i>Elami terzo</i> [D♯] sein. Nebenbemerkung: G♯-Eb ist die Wolfsquinte, möglicherweise hat das zum Denkfehler von Vicentino geführt. Siehe auch b5-c7, »la quinta d'Alamire secondo, ascenderà & ritroverà la sua quinta in Elami terzo acuto« und b5-c23, »& la sua [Elami terzo acuto] sarà in Gsolreut secondo [recte: Alamire secondo]«.
4	●	196	5	9	—	B♭	c	Original: Bb.
5	□□	254	5	10	sesta minore  221↗255	Ab↗E	c	Original: »sesta maggiore«.
6	●	287	5	10	—	Ab	om	Fehlt im Original.
7	●●	288	5	10	[ottava]  268↘287	Ab↘Ab	om	Fehlt im Original.
8	●	307	5	10	—	Ab	om	Fehlt im Original.
9	●●	308	5	10	[ottava]  268↗307	Ab↗Ab	R	Fehlt im Original.
10	□□	346	5	11	sesta maggiore  310↗347	Ä↗Gb	c	Original: »terza maggiore«.
11	●	457	5	11	—	F♯	c	Original: G♯.
12	□	526	5	12	Dlasolre secondo	C♯ 	c	Original: B♯. Muss korrigiert werden zu Dlasolre secondo [C♯]. Im Notenbeispiel ist die entsprchende Note ebenfalls falsch, als D♭ notiert, sollte aber C♯ sein.

#	T	I	B	C	Name (normalisierte Orthographie)		Tags	Kommentar
13	□	536	5	12	Gsolreut secondo	F♯ <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">G2</span>	c	Original: F. Das muss in Gsolreut secondo [F♯] korrigiert werden, was aus dem Kontext eindeutig hervorgeht: Diese Taste soll eine <i>sesta maggiore propinqua</i> höher als A♭ liegen, muss also ein F♯ (Gsolreut secondo). Es könnte ein Druckfehler sein, der beim Setzen entstand, weil eine Zeile höher auch gerade <i>Ffaut primo</i> steht.
14	●	546	5	12	–	E♯	c	Original: F♯.
15	●	556	5	12	–	B♯	c	Original: Ḃ♯.
16	●	558	5	12	–	Ḃ♭	c	Original: Ḃ♭.
17	●	568	5	12	–	C♯	c	Original: D♭.
18	□□	584	5	13	terza più di minore  583↘585	A'↘Ḟ	c p pp ex	Original: »terza minore«. Dieses Intervall ist eindeutig grösser als eine <i>terza minore</i> , deshalb wurde hier gemäss dem Notenbeispiel der Intervallname angepasst. Streng genommen handelt es sich um eine <i>terza minore</i> , die um eine <i>diesis</i> und ein <i>comma</i> vergrössert ist.
19	□□	587	5	13	terza maggiore buonissima  588↘586	A'↘F	c pp	Original: »terza maggiore«. Im Text wird dieser Terz die Eigenschaft »buonissima« zugewiesen. Im Notenbeispiel steht beim entsprechenden Intervall »La terza migliore di maggiore«.
20	□□	598	5	13	terza [più di] minore  597↗599	A'↗Ċ	c p ipp ex	Dieses Intervall ist eindeutig grösser als eine <i>terza minore</i> , deshalb wurde hier gemäss dem Notenbeispiel der Intervallname angepasst.
21	□□	602	5	13	terza più di maggiore  603↗604	A'↗D♭	c pp ex	Original: »terza maggiore«. Dieses Intervall ist sicher unterschiedlich zu einer <i>terza maggiore</i> . Im Originalzusammenhang ist es eine um ein <i>comma</i> verkleinerte <i>terza maggiore</i> (A'↗C♯). Wird die obere Note zu D♭ korrigiert, handelt es sich um eine <i>terza maggiore</i> , die um eine <i>diesis</i> vergrössert und um ein <i>comma</i> verkleinert ist. Der Intervallname wurde gemäss dem Notenbeispiel übernommen.
22	□	604	5	13	Dsolre terzo	D♭ <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">D3</span>	R ¬ipp	Das Intervall <i>Alamire sesto</i> zu <i>Dsolre secondo</i> ist eine <i>terza maggiore</i> , die um ein <i>comma</i> verkleinert ist. Da es in diesem Kapitel jedoch um um ein <i>comma</i> vergrösserte Intervalle geht, ist es plausibel, an Stelle von <i>Dsolre secondo</i> hier <i>Dsolre terzo</i> zu idealisieren. Zudem ist die Entsprechung dieses Intervalls im Notenbeispiel mit »terza più die maggiore« bezeichnet.
23	□□	617	5	13	sesta per manco di maggiore uno comma  611↗618	A'↗F♯	c ipp ex	Original: »[sesta] più di minore«. Diese Bezeichnung wird verändert zu <i>manco di maggiore</i> , sodass die Abfolge der Statements konsistenter ist. In der Umgebung dieses Intervalls befänden sich dann »sesta per manco di minore uno comma« (A'-F), »sesta più di minore« (A'-Ḟ), »sesta più di minore« [recte: »sesta manco di maggiore«] (A'-F♯) und »sesta più di maggiore« (A'-G♭).

#	T	I	B	C	Name (normalisierte Orthographie)		Tags	Kommentar
24	●	639	5	13	–	D $\flat$	R $\neg$ ex	Original: D $\dot{\flat}$ . Im Original steht diese Note im Kontext einer als »terza più di maggiore« bezeichneten Terz A' $\nearrow$ D $\dot{\flat}$ . Diese Terz ist um zwei <i>diesis</i> vergrößert und um ein <i>comma</i> verkleinert. Diese unwahrscheinliche Konstruktion wird entschärft, indem die obere Note in D $\flat$ korrigiert wird. Die Entsprechung dieses Intervalls im Text lautet A' $\nearrow$ C $\sharp$ , was einer <i>terza maggiore</i> entspricht, die um ein <i>comma</i> verkleinert ist. Das steht im Widerspruch mit der Vermittlung von vergrößerten Intervallen, um die es in diesem Kapitel geht.
25	●	643	5	13	–	F $\dot{}$	c	Original: E $\dot{}$ .
26	□□	690	5	14	[terza maggiore] propinquissima  683 $\nearrow$ 691	G $\nearrow$ B $\flat$ '	R pp	Original: »[terza maggiore] propinqua«. Dieses Intervall ist eindeutig eine <i>propinquissima</i> , wird aber <i>propinqua</i> genannt. Es handelt um das erste <i>propinquissima</i> -Intervall nach dem Kapitel der Einführung des <i>sesto ordine</i> . Es liegt nahe, an diesem Punkt der Vermittlung noch keine so strenge Trennung von <i>propinqua</i> und <i>propinquissima</i> zu erwarten, wie sie in den kommenden Kapiteln zu beobachten ist.
27	□	700	5	14	Elami quinto	E $\dot{\flat}$ <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">E5</span>	c	Original: E'. Sehr wahrscheinlich ein Fehler, denn <i>Elami sexto</i> wird unmittelbar danach als <i>terza maggiore propinqua</i> bezeichnet und stimmt dort auch mit dem Notenbeispiel überein. Nur schon aus diesem Grund ist es naheliegend, das <i>Elami sexto</i> der vorliegenden Stelle in <i>Elami quinto</i> zu korrigieren, denn damit fügt es sich auch in die übliche Sukzession der Intervalle ein.
28	□□	703	5	14	[sesta maggiore] propinquissima  697 $\nearrow$ 704	G $\nearrow$ E'	R pp	Original: »[sesta maggiore] propinqua«. Analog zu #690 wird hier argumentiert, dass es sich um frühe <i>propinquissima</i> -Intervalle innerhalb der Vermittlung von Vicentino handelt und deshalb die Unterscheidung zwischen <i>propinqua</i> und <i>propinquissima</i> noch nicht strikt gehandhabt wird.
29	●	717	5	14	–	D $\sharp$	c	Original: E $\sharp$ .
30	●	723	5	14	–	B $\dot{\flat}$	c	Original: B $\flat$ .
31	●	727	5	14	–	A $\sharp$	c	Original: A $\dot{}$ .
32	□	756	5	15	Dsolre quarto	D $\dot{}$ <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">D4</span>	c	Original: E $\dot{\flat}$ .
33	□□	769	5	15	[sesta maggiore] propinquissima  752 $\searrow$ 770	F $\sharp$ $\searrow$ A'	R ipp	Original: »[sesta maggiore] propinqua. Dieses Intervall ist eine inverse <i>propinquissima</i> und soll deshalb entsprechend benannt werden. Wie auch bei #690 handelt es sich um einen frühen Fall einer <i>propinquissima</i> innerhalb der Chronologie der Vermittlung von Vicentino, weshalb hier die Unterscheidung zwischen <i>propinqua</i> und <i>propinquissima</i> noch nicht ausgeprägt ist.

#	T	I	B	C	Name (normalisierte Orthographie)		Tags	Kommentar
34	□	776	5	15	Alamire primo	A <span>[A1]</span>	c	Original: A♯. Diese und die folgenden Korrekturen sind nötig, weil Vicentino möglicherweise von einer anderen Stammtaste ausging, nämlich <i>Gsolreut terzo</i> [Gb] an Stelle von <i>Gsolreut secondo</i> [F♯]. Das betrifft auch #778, #780 und 782.
35	□	778	5	15	Alamire quarto	Ä <span>[A4]</span>	c	Original: Bb.
36	□	780	5	15	Bfabmi terzo	A♯ <span>[B3]</span>	c	Original: B♯.
37	□□	780.1	5	15	terza maggiore propinqua  774↗780.2	[F♯↗Bb]	om p	Dieses Intervall wird an dieser Stelle ergänzt, weil es normalerweise hier erwähnt wird und im Notenbeispiel vorkommt.
38	□	780.2	5	15	[Bfabmi secondo]	Bb <span>[B2]</span>	om	Diese Taste wird an dieser Stelle ergänzt, weil sie normalerweise hier erwähnt wird und im Notenbeispiel vorkommt.
39	□	784	5	15	Dlasolre secondo	C♯ <span>[D2]</span>	c	Original: C.
40	□□	786.1	5	15	sesta minore propinqua  774↗786.2	[F♯↗Ḋ]	om p	Dieses Intervall wird an dieser Stelle ergänzt, da es im Notenbeispiel vorkommt, und es in der Sukzession von Intervallen zu erwarten ist.
41	●	797	5	15	–	D♯	c	Original: E♯.
42	●	799	5	15	–	Ḋ	c	Original: Ėb.
43	□	838	5	16	Gsolreut [terzo]	Gb <span>[G3]</span>	c	Original: Gsolreut. Verkürzung von Gsolreut terzo, erschliesst sich eindeutig aus dem Kontext.
44	□	844	5	16	Dlasolre quarto	Ḋ <span>[D4]</span>	c	Original: »Elami quarto«.
45	□	846	5	16	Dlasolre primo	D <span>[D1]</span>	c	Original: »Elami primo«.
46	□	879	5	16	Gsolreut terzo	Gb <span>[G3]</span>	c	Original: »Gsolreut quarto«.
47	●	884	5	16	–	D♯	c	Original: E♯.
48	□	938	5	17	Bmi quarto	Ḃ <span>[B4]</span>	c	Original: B♯.
49	□	956	5	17	Csolfaut secondo in terzo ordine	B♯ <span>[C3]</span>	c	Original: »Csolfaut terzo«. Es handelt sich hier um eine unregelmässige Abkürzung der Bezeichnung von B♯.
50	□□	1033	5	18	[sesta maggiore]  1018↘1032	[Ġb↘A♯]	om	Teilsatz fehlt wahrscheinlich, deshalb wird diese Taste ergänzt.
51	□	1034	5	18	[Bfabmi secondo]	Bb <span>[B2]</span>	om	Teilsatz fehlt wahrscheinlich, deshalb wird diese Taste ergänzt.
52	●	1073	5	18	–	Ḃb	c	Original: Äb.
53	●	1075	5	18	–	Bb	c	Original: Äb.
54	●	1083	5	18	–	A♯	c	Original: B♯.
55	●	1097	5	18	–	Ėb	c	Original: Ė.
56	●	1099	5	18	–	E	c	Original: E♯.
57	●	1156	5	19	–	Db	c	Original: Cb.

#	T	I	B	C	Name (normalisierte Orthographie)		Tags	Kommentar
58	●	1168	5	19	–	G♯	c	Original: A♯.
59	□	1230	5	20	Dlasolre quinto	Đ♭ [D5]	R ¬ip ¬ex	Original: Đ. Korrektur zur Vermeidung dieser Unregelmässigen Verwendung einer Naturseptime.
60	□	1232	5	20	Dlasolre primo	D [D1]	R ¬ip ¬ex	Original: »Elami terzo«. Diese Septime (E♯/Đ♯) könnte als <i>propinqua</i> von der Naturseptime E♯/Đ gelesen werden, was allerdings eine unwahrscheinliche Lesart ist, der im Text unkommentiert bleibt.
61	□	1234	5	20	Ffaut secondo nel terzo ordine	E♯ [F3]	c	Original: »Ffaut terzo acuto«.
62	●	1256	5	20	–	Ġ	c	Original: Ġ♭.
63	●	1274	5	20	–	Đ♭	c	Original: Original: Đ.
64	●	1276	5	20	–	D	c	Original: D♯.
65	●	1372	5	21	–	E	om	Fehlt im Original.
66	●●	1373	5	21	[ottava]  1353↘1372	E↘E	om	Fehlt im Original.
67	●	1392	5	21	–	E	om	Fehlt im Original.
68	●●	1393	5	21	[ottava]  1353↗1392	E↗E	om	Fehlt im Original.
69	□	1419	5	22	Elami grave secondo	E♭ [E2]	c	Original: D♯.
70	□	1511	5	23	Alamire secondo	G♯ [A2]	c	Original: F♯.
71	□	1604	5	24	Alamire terzo	A♭ [A3]	c	Original: »Alamire primo«.
72	●	1657	5	24	–	A♭	c	Original: G♭.
73	□	1720	5	25	Alamire secondo	G♯ [A2]	c	Original: »Alamire terzo«.
74	□□	1821	5	26	sesta minore  1808↗1822	D↗B♭	c	Original: »sesta maggiore«.
75	□	1898	5	27	Elami primo	E [E1]	c	Original: »Ffaut grave primo«. Offensichtliche Korrektur zu <i>Elami primo</i> [E] nötig, denn die <i>sesta maggiore</i> unter <i>Dlasolre secondo</i> [C♯] liegt in [E]. <i>Ffaut grave primo</i> [F] würde das Intervall der übermässigen Quinte ergeben, was sinngemäss bei Vicentino <i>sesta manca di minore</i> heissen könnte.
76	□	1900	5	27	Elami quinto	Ė♭ [E5]	c	Original: »Ffaut secondo in terzo ordine«. Offensichtlicher Fehler, denn <i>Ffaut secondo in terzo ordine</i> [E♯] ist bereits die <i>sesta minore</i> zu [C♯]. Deshalb soll hier zu <i>Elami quinto</i> [Ė♭] korrigiert werden, was auch dem Notenbeispiel entspricht und eine <i>sesta maggiore propinqua</i> herstellt.
77	□□	2011	5	28	sesta minore  2000↗2012	D♭↗Ā	c	Original: »sesta maggiore«.
78	□	2018	5	28	[Bfabmi quinto]	Ĭ♭ [B5]	om	Soll ergänzt werden, sodass der Originaltext folgendermassen aussieht: »& la sua sesta maggiore sarà in Bfabmi secondo, & la sua propinqua sarà [in Bfabmi quinto, e la sua propinquissima sarà] in Bfabmi sesto«.

#	T	I	B	C	Name (normalisierte Orthographie)		Tags	Kommentar
79	□	2019	5	28	[sesta maggiore propinquissima]  D♭↗B♭'		om pp	Soll ergänzt werden, sodass der Originaltext folgendermassen aussieht: »& la sua sesta maggiore sarà in Bfabmi secondo, & la sua propinqua sarà [in Bfabmi quinto, e la sua propinquissima sarà] in Bfabmi sesto«.
80	●	2028	5	28	–	A♯	c	Original: B♯.
81	□	2087.5	29		[Gsolreut sesto]	G' [G6]	om	Zu ergänzen, wurde vom Drucker möglicherweise ausgelassen.
82	□	2087.2	29		[sesta minore]  2074↘2088	Ḋ↘G♭	om	Zu ergänzen, wurde vom Drucker möglicherweise ausgelassen.
83	□	2096	5	29	Dsolre quarto	Ḋ [D4]	c	Original: »Dsolre primo«.
84	●	2159	5	29	–	Ḃ♯	c	Original: Ḋ.
85	●	2161	5	29	–	B♯	c	Original: D♯.
86	●	2163	5	29	–	Ḋ	c	Original: Ḟ.
87	□	2178	5	30	Gsolreut quinto	Ġ♭ [G5]	c	Original: »Gsolreut«. [quinto] erschliesst sich eindeutig aus dem Kontext.
88	●	2253	5	30	–	Ḋ♭	om	Kommt im Original nicht vor.
89	●	2254	5	30	[ottava]  2212↗2253	Ḋ♭↗Ḋ♭	om	Kommt im Original nicht vor.
90	□	2265	5	31	Alamire terzo	A♭ [A3]	c	Original: »Alamire secondo«.
91	□	2267	5	31	Alamire secondo	G♯ [A2]	c	Original: »Gsolreut quarto«.
92	●	2316	5	31	–	A♭	c	Original: G♭.
93	□	2381	5	32	Elami terzo	D♯ [E3]	c	Original: E♭.
94	□	2396	5	32	sesta maggiore propinqua  2379↗2397	B♯↗A	c p	Original: »quinta propinqua«.
95	□	2399	5	32	Csolfaut [secondo in terzo ordine] acuto	B♯ [C3]	c	Original: »Csolfaut acuto«. Tastenbezeichnung ergibt sich eindeutig aus dem Kontext.
96	●	2403	5	32	–	À♭	c	Original: Ġ♭.
97	●	2405	5	32	–	A♭	c	Original: G♭.
98	●	2435	5	32	–	A♭	c	Original: G♭.
99	●	2437	5	32	–	À♭	c	Original: Ġ♭.
100	●	2439	5	32	–	A	c	Original: G.
101	□	2454	5	33	Alamire quinto	À♭ [A5]	c	Original: Ḃ♭.
102	□	2456	5	33	Alamire terzo	A♭ [A3]	c	Original: B♭.
103	□	2476	5	33	[terza minore propinqua]  2473↗2477	Ċ↗E	om p	Ergänzttes Intervall, offensichtlich fehlender Satzteil.
104	□	2477	5	33	[Elami primo]	E [E1]	om	Offensichtlich fehlender Satzteil mit zu ergänzender <i>terza minore propinqua</i> als <i>Elami primo</i> [E].
105	□	2478	5	33	[terza maggiore]  2473↗2479	Ċ↗É	om	Ergänzt, fehlt im Original.

#	T	I	B	C	Name (normalisierte Orthographie)		Tags	Kommentar
106	□	2479	5	33	[Elami quarto]	È <span>[E4]</span>	om	Ergänzt, fehlt im Original.
107	●	2501	5	33	–	A	c	Original: À.
108	●	2503	5	33	–	À♭	c	Original: Ġ♭.
109	●	2505	5	33	–	A♭	c	Original: G♭.
110	●	2695	5	35	–	F♯	c	Original: G♯.
111	□	2758	5	36	Dsolre secondo	C♯ <span>[D2]</span>	c	Original: »Dsolre terzo«.
112	□	2860	5	36	Dsolre terzo	D♭ <span>[D3]</span>	c	Original: »Dsolre secondo«.
113	□	2874	5	36	Gsolreut quinto	Ġ♭ <span>[G5]</span>	c	Original: »Alamire secondo«.
114	□	2876	5	36	Gsolreut primo	G <span>[G1]</span>	c	Original: »Alamire terzo«.
115	●	2892	5	36	–	Đ♭	c	Original: Ć♭.
116	●	2894	5	36	–	D♭	c	Original: C♭.
117	●	2912	5	36	–	F♯	c	Original: G♯.
118	●	2914	5	36	–	G♭	c	Original: A♭.
119	●	2916	5	36	–	Ġ♭	c	Original: À♭.
120	●	2918	5	36	–	G′	c	Original: A′.
121	●	2920	5	36	–	G	c	Original: À.
122	□	2973	5	37	Bfabmi quarto	Ĭ♯ <span>[B4]</span>	c	Original: B♯.
123	●	2975	5	37	–	A♭	c	Original: Ĭ♯.
124	●	3017	5	37	–	Ĭ♯	c	Original: B♯.
125	□□	3027	5	38	[terza maggiore]  3022↘3028	Ĭ♭↘Ġ♭	om	Vorgeschlagene Ergänzung.
126	□	3028	5	38	[Gsolreut quinto]	Ġ♭ <span>[G5]</span>	om	Vorgeschlagene Ergänzung.
127	□□	3029	5	38	[terza maggiore] propinqua  3022↘3030	Ĭ♭↘G♭	c p	Original: »[terza maggiore] propinquissima«. Eine <i>terza maggiore propinquissima</i> existiert an dieser Stelle nicht in der Klaviatur, deshalb soll dieser Intervallname auf jeden Fall als <i>propinqua</i> verstanden werden.